DENK BARES

BEGEGNUNGEN MIT
MENSCHEN UND BÜCHERN

DENKER
LESUNG
MUSIK
THEOLOGIE
PHILOSOPHIE
LITERATUR
PUBLIKUM
DISKUSSIONEN
GESPRÄCHE
FRAGEN
SPRACHE
DICHTER
KULTUR
AUTOREN
GENERATIONEN

PROGRAMM 2018

Mehr Informationen und
weitere Veranstaltungen:
denkbares.org

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

Foto © Timo Michael Kessler

IST ARBEIT ALLES?

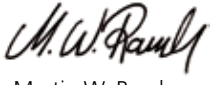
Liebe Freundinnen und Freunde von DENKBARES,

„Industrie-Kultur" – das Motto des diesjährigen Kultursommers Rheinland-Pfalz – hat uns zu einem Begleitband inspiriert, in dessen Zentrum die Frage nach der Zukunft der Arbeit steht. Denn Arbeit kann zum Guten dienen, aber auch missbraucht werden. Globalisierung, technischer Fortschritt und insbesondere Digitalisierung führen zu neuen Herausforderungen. Gleichzeitig erfahren wir tagtäglich, dass die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit fließend geworden sind. Im Hintergrund steht eine sehr grundsätzliche Frage: Wozu arbeiten wir eigentlich?

Die Zeit ohne Arbeit ist jedoch nicht allein „Freizeit", von Arbeit freie Zeit. Es gibt ein anderes, unmodisch gewordenes Wort, das diese Zeit bezeichnet: Muße. Sie bezeichnet jene Zeit, die man für sich hat – die also nicht externen Zwecken untergeordnet ist.

Den Fragen nach Arbeit, Muße und ihrem Verhältnis zueinander geht unser Band *„Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist"* mit zahlreichen Beiträgen von namhaften Autorinnen und Autoren nach. Einige von ihnen kommen zu uns in die Region und stellen ihre Gedanken vor.

Freuen Sie sich aber auch auf zahlreiche andere literarisch-philosophische Begegnungen, z. B. mit der Ingeborg-Bachmann-Preisträgerin Nora Gomringer, mit dem Schriftsteller Patrick Roth oder dem Bestsellerautor Axel Hacke. Das alles natürlich wieder an ungewöhnlichen Veranstaltungsorten wie der Sayner Hütte, dem Kunstraum am Limes, dem historischen Gewölbekeller in Montabaur, dem Peter-Friedhofen-Haus in Koblenz oder dem Kunst- und Kulturzentrum b-05 im Stadtwald Montabaur. Gönnen Sie sich die Zeit zum Nachdenken, zur Begegnung und zum Gespräch – oder in einem Wort: zur Muße!



Martin W. Ramb

Holger Zaborowski

Eckhard Nordhofen ist Philosoph, Theologe und Publizist. Er leitete die Zentralstelle Bildung der Deutschen Bischofskonferenz, war Kulturdezernent des Bistums Limburg und Honorarprofessor für theologische Ästhetik und Bildtheorie an der Justus-Liebig-Universität Gießen.

„Der Sabbat ist daher nicht nur ein kulturell höchst folgenreiches Mittel, der Zeit ein Denkmal zu setzen und dem Gleichlauf der Tage einen Rhythmus zu geben, der Sabbat ist auch ein Denkmal des Transfunktionalismus.

ECKHARD NORDHOFEN
DIE ANARCHISCHE KRAFT DES MONOTHEISMUS

WARUM NUR EIN GOTT?

Der Ein-Gott-Glaube wird gefährlich, wenn Schriftbesitzer sich als Wahrheitsbesitzer aufspielen. Nordhofen unterscheidet diese toxischen Auswüchse des Monotheismus vom ursprünglichen biblischen „Monotheismus der Vorenthaltung". Dieser entwickelt eine überraschend aktuelle anarchische Kraft für unsere Zeit. Das Buch rekonstruiert die Geschichte der Gottesmedien Bild und Schrift bis zum entscheidenden Medienwechsel, den Jesus vollzieht: Der Mensch selbst kann sich zum Gottesmedium machen. Höhepunkt dieser Analyse ist die Entdeckung eines kapitalen Übersetzungsfehlers ausgerechnet im Vaterunser. Die richtige Übersetzung erweist die aktuelle Debatte um „führe uns nicht in Versuchung" als Scheinproblem. Eine philosophisch imprägnierte bebilderte Religionsgeschichte, intellektuell reizvoll, mit einer Spur Humor und gut zu lesen.

TERMIN	Mi, 02.05.2018, 19 Uhr
ORT	Annakapelle, Abtei Marienstatt
EINTRITT	8 €
INFOS	denkbares.org

VVK: Buch- und Kunsthandlung Marienstatt Tel. 02662.9535-270,
und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Foto © Filmstill „Versuchung“ aus Jesus Cries

Brigitte Maria Mayer, geb. 1965, ist Fotografin, Filmemacherin und Produzentin. Sie lebt und arbeitet in Berlin. Zu ihren Veröffentlichungen gehören: Heiner Müller, Der Tod ist ein Irrtum. Bilder, Texte, Autographen (2005), Anatomie Titus / Fall of Rome. Katalog zur filmischen Installation (2009), die Passionsspiele Oberammergau (2010) und Wohnort Gottes (2018).

BRIGITTE MARIA MAYER: JESUS CRIES. FILM UND GESPRÄCH MIT DER REGISSEURIN

EINE FRAU HOLT DIE KREUZIGUNG JESU IN DIE GEGENWART

Gott ist Fleisch geworden und stirbt. „Jesus Cries“ erzählt das ganze Ende dieser Geschichte: die Anklage, die Inhaftierung, die Folter, den Tod Jesu – eine Geschichte, deren Episoden überall bekannt sind: das Abendmahl, der Ölberg, der Judaskuss, die Verleugnung durch Petrus, Jesu’ Festnahme, die Kreuzigung. Die Ereignisse werden antizipiert, erzählt, geträumt, in Erinnerung gebracht.

Brigitte Maria Mayers Film kommt dabei ohne alle klassischen Attribute des Bibelfilms aus. Weder Toga noch Sandalen geben dem Film seine Atmosphäre. Die Folterer Jesu’ haben eine kalte Schönheit, sind raffiniert, schlank, tragen luxuriöse Anzüge, sind perfekt frisiert und rasiert. Ihre Eleganz gleicht der des Traders oder des Metrosexuellen, der auf dem Laufsteg defiliert, während nebenan der Bürgerkrieg stattfindet. Nur Jesus ist schöner!

TERMIN	Fr, 15.06.2018, 19 Uhr
ORT	b-05 Kunst- und Kulturzentrum, Im Stadtwald 2, Montabaur
EINTRITT	VVK 12 €, erm. 10 € / ABK 14 €, erm. 12 €
INFOS	denkbares.org

VVK: Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405; b-05 Tel. 02602.9991924 und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Detail aus „Das Erdbeben in Chili", 1999, (private collection, © 2015 Frank Stella/Artists Rights Society (ARS), New York)

Antonia Gottwald ist gebürtige Münchnerin. Nach dem Abitur geht sie ans Max-Reinhardt-Seminar an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und schließt ihr Diplom mit Auszeichnung ab. Nach Engagements am Düsseldorfer Schauspielhaus und am Staatstheater Kassel - wo sie tragende Rollen wie die Lady Windermere von Oskar Wilde, die Eve in Kleists Zerbrochenem Krug oder die Klara in Hebbels Maria Magdalena spielt – konzentriert sie sich auf Rezitation, Dramaturgie und Regie. Als Schauspielerin ist sie für ihre besonders ausdrucksstarke Sprechstimme bekannt. Der erschütternde Text von Heinrich von Kleist wird durch ihre zurückhaltende, akzentuierte wie unverkennbare Stimme lebendig, verblüffend aktuell und berührend.

Volker Höh, geb. 1959, ist Konzertgitarrist und Dozent für Gitarre an der Universität Koblenz und am Landesmusikgymnasium Rheinland-Pfalz.

ANTONIA GOTTWALD LIEST KLEISTS „DAS ERDBEBEN IN CHILI"

WORT-BEBEN
MUSIKALISCHE BEGLEITUNG: VOLKER HÖH, GITARRE

Im Jahr 1647 zerstört ein schweres Erdbeben die Stadt Santiago de Chile. Von hier bezieht die Erzählung ihren Titel. Doch ist das Erdbeben von Lissabon im Jahr 1755 der unmittelbare Hintergrund für Kleists Novelle über die wechselvolle und unergründliche Schicksalhaftigkeit des Lebens. Ein Großbrand und ein gewaltiger Tsunami zerstören am Allerheiligentag die Stadt fast vollständig – eine der grauenhaftesten Naturkatastrophen der europäischen Geschichte.

Von bis zu 100.000 Toten ist die Rede. Die Erzählung eines Einzelschicksals lässt uns den tieferen Sinn irdischen Leidens erahnen. Wir hören von „wahrhaft heldenmütiger Besonnenheit" in der Not und von der Überwindung des Todes durch Liebe. Kleists Bericht über schreckliche Vorkommnisse nach dem Erdbeben in Chili werden mit speziell ausgewählten südamerikanischen Musikstücken für Gitarre kunstvoll in Beziehung gesetzt.

TERMIN	Di, 03.07.2018, 19.30 Uhr
ORT	Kultur im Keller, Kolpingstraße / Ecke Hospitalstraße, Montabaur
EINTRITT	VVK 12 €, ABK 14 €

VVK in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Patrick Roth, geb. 1953 in Freiburg/Brsg., lebt als freier Autor in Mannheim. Auf filmische Arbeiten der achtziger Jahre folgte 1991 das Prosadebüt »Riverside«, dem sich »Johnny Shines« und »Corpus Christi« anschlossen. Er erhielt u. a. den Rauriser Literaturpreis, den Preis der Stiftung Bibel und Kultur, den Hugo-Ball-Preis, den Literaturpreis der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sein 2012 erschienener Roman »SUNRISE« wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2015 wurde Roth für sein literarisches Werk von der Universität Luzern mit der Ehrendoktorwürde ausgezeichnet.

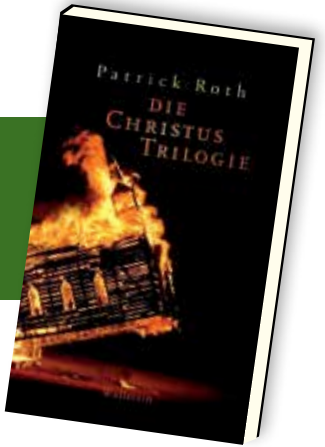
Foto © Matthias Cameran

PATRICK ROTH „DIE CHRISTUS TRILOGIE“

DER AUSNAHMESCHRIFTSTELLER IM GESPRÄCH ÜBER DIE BIBEL UND IHRE BEDEUTUNG FÜR DIE HEUTIGE ZEIT

Seit ihrem Erscheinen1998 steht die »Christus Trilogie« im Ruf eines erratischen Blocks in der Landschaft der Gegenwartsliteratur. Quer zum postmodernen Zeitgeist hatte es Patrick Roth unternommen, eine Brücke zurück zu den Stoffen der Bibel zu schlagen und ihren erstarrten Bildern in ungeheuer authentischen Geschichten neue Sicht und Fassung zu geben. Die suggestiv-filmische Erzählweise und die unorthodoxe Durchmischung mit popkulturellen und mythologischen Elementen lösen die christlichen Mythologeme aus ihren traditionellen theologischen Zusammenhängen: Taufe, Heilung, Wiedererweckung, Kreuzigung und Auferstehung werden in ihrer numinosen Dimension neu erfahrbar. Der Kommentar führt in die Struktur und Interpretation der Texte ein und gibt dem Leser wichtige Erläuterungen an die Hand.

TERMIN	Fr, 06.07.2018, 20 Uhr
ORT	Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar, Pallottistraße 3
EINTRITT	frei



Nora Gomringer ist Lyrikerin und Sprecherin und für beides vielfach ausgezeichnet. Die beiden Künstler vertonen mit „Wort Drum Dran“ alles, was nicht niet- und nagelfest ist in der Literaturgeschichte. Die verschiedenen Programme sind dann Garanten für fatallyrische Momente: Peng!

Philipp Scholz lebt in Leipzig, wo er als Meisterschüler an der Hochschule für Musik studiert und von wo aus er die Welt der Musik aufmischt. Für seine revolutionären Taten hat er sich das Drumset ausgesucht. Die verschiedenen Bands und Projekte, in denen Philipp Scholz den Beat angibt, haben ihm unter anderem den Münchner Jazzpreis 2014 eingebracht.

Foto © Judith Kinitz

NORA GOMRINGER & PHILIPP SCHOLZ
PENG PENG PENG

EIN FATALLYRISCHER KNALL DER EXTRAKLASSE

Philipp Scholz lauscht. Nora Gomringer atmet ein, Scholz holt aus, Gomringer setzt an, Scholz trommelt, Gomringer spricht und PENG PENG PENG. Es entsteht alte Magie in neuem Gewand: Jazz & Rezitation.
Die Mixtur: das Wort und der Takt, gleichermaßen Humor und Tiefsinn, ein Mikrofon, ein Schlagzeug und zwei begnadete Künstler: Nora Gomringer rezitiert eigene Texte sowie Zeilen aus der gesamten Weltliteratur – von Dorothy Parker zur experimentellen Literatur des 20. Jahrhunderts und großen Klassikern.

Der Jazz-Drummer Philipp Scholz gibt den Takt an, begleitet Gomringers wilden Wortritt, leitet, stört die Sprecherin und pointiert sie. Gemeinsam sorgen sie auf der Bühne für einen fatallyrischen Knall der Extraklasse. Das Duo Gomringer+Scholz hält mit seinem Programm „PENG PENG PENG“ die Tradition von Jazz und Lyrik hoch.

Präsentiert von: Lauschvisite und Musikfont

Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

TERMIN	Fr, 10.08.2018, 19.30 Uhr
ORT	Keramikmuseum Westerwald Lindenstraße 13, Höhr-Grenzhausen
EINTRITT	VVK 12 €, erm. 8 € / ABK 15 €, erm. 12 €

VVK: Höhr-Buch Tel. 02624.9523240, Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405 und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Jürgen Neffe, geboren 1956, ist promovierter Biochemiker und ein mehrfach ausgezeichneter Journalist und Autor. Besonderes Aufsehen erregte er mit seinen vielgerühmten Biografien von Albert Einstein und Charles Darwin, die beide große Bestseller waren.

Foto © DirkBleicker

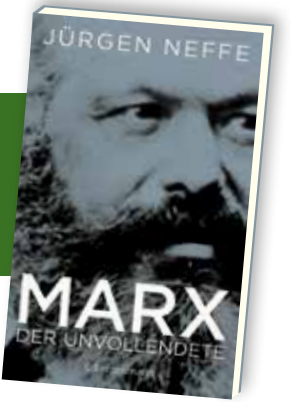
JÜRGEN NEFFE
MARX – DER UNVOLLENDETE

KARL MARX, DER REVOLUTIONÄRE QUERKOPF IST WIEDER DA

Karl Marx, der revolutionäre Querkopf und Vordenker des 19. Jahrhunderts, ist wieder da. Seit der Kommunismus in seinem Namen – aber nicht in seinem Sinne – Geschichte ist, feiert er ein bemerkenswertes Comeback. Anlässlich seines 200. Geburtstags erkundet Jürgen Neffe dessen Ursachen. Er schildert das Leben eines Flüchtlings und geduldeten Staatenlosen, der für seine Überzeugungen keine Opfer scheut. Weder Krankheit, Armut, Ehekrisen noch Familientragödien halten ihn davon ab, beharrlich an seinem Werk zu arbeiten. Mit seiner Analyse des Kapitalismus als entfesseltes System sagt er die globalisierte Welt unserer Tage bis hin zur Finanzkrise voraus. Neffe zeichnet die Entwicklung der Marx'schen Gedankenwelt von Entfremdung und Ausbeutung in den Frühschriften bis zur ausgereiften Krisentheorie im Kapital nicht nur nach. Als erfahrener Popularisierer der Wissenschaft erklärt er die Theorien in verständlicher Form und konfrontiert sie mit der Realität.

TERMIN	So, 12.08.2018, 18 Uhr
ORT	b-05, Im Stadtwald 2, Montabaur
EINTRITT	VVK 12 €, erm. 10 € / ABK 14 €, erm. 12 €
INFOS	denkbares.org

VVK: Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405, b-05 Tel. 02602.9991924, Höhr-Buch Tel. 02624.9523240 und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.



Gerd Koenen ist Historiker und Publizist. Er war bis 1982 ein führendes Mitglied des Kommunistischer Bund Westdeutschland, danach u.a. Redakteur der Zeitschrift „Pflasterstrand“ und Mitarbeiter von Lew Kopelew. Seine Bücher „Utopie der Säuberung“, „Das rote Jahrzehnt“ und „Vesper, Ensslin, Baader“ waren Bestseller. 2007 erhielt er den Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung.

Du schließt die Augen und schaust in die Sonne, und durch deine Lider hindurch siehst du die Farbe deines Blutes – ein Karminrot. Dies ist die Farbe deiner leiblichen Existenz. Grün ist die Farbe der äußeren Vegetation. Gelb ist die Farbe der Sonne. Blau ist der Himmel über dir.

GERD KOENEN
DIE FARBE ROT

DIE EPISCHE GESCHICHTE EINES MENSCHHEITSTRAUMS

Das im „Kommunistischen Manifest“ formulierte Postulat einer „Assoziation, worin die freie Entwicklung eines Jeden die Bedingung der freien Entfaltung Aller“ wäre, beschreibt bis heute gültig, wie weit wir von einer menschenwürdigen Gesellschaft entfernt sind. In der Katastrophe des Ersten Weltkriegs trennten sich die Wege eines emanzipativen, aber geschwächten westlichen Sozialismus und eines vom Führer der russischen Bolschewiki, Lenin, ideologisch und praktisch völlig neu formatierten, machtvoll agierenden „Kommunismus“ des 20. Jahrhunderts.
Gerd Koenen analysiert als Erzähler mit großem Atem die Stationen dieser gewaltigen Geschichte, in der Humanismus und Terror, Kunst und Propaganda, Aufbau und Abbruch, Sieg und Niederlage so nahe beieinander gelegen haben wie nirgends sonst. Und die Metamorphosen seit 1989, allen voran Chinas, stellen viele Fragen noch einmal ganz neu.

TERMIN	So, 23.09.2018, 18 Uhr, Hillscheid
ORT	Kunstraum am Limes (Sammlung Dr. Ciesielski) Am Limes 2, Hillscheid
EINTRITT	VVK 12 €, erm. 10 € / ABK 15 €, erm. 12 €

VVK Höhr-Buch Tel. 02624.9523240; Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405; und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen.
Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

TERMIN	Fr, 31.08.2018, 19 Uhr
ORT	Annakapelle, Abtei Marienstatt, mit Prof. Dr. Eduard Zwierlein und Prof. Dr. Franziskus von Heereman
EINTRITT	8 €

TERMIN	Di, 04.09.2018, 20 Uhr
ORT	European Voice Academy of Opera Classica im Kulturshop „Gegen den Strom“ Römerstraße 54, Bad Ems
EINTRITT	frei

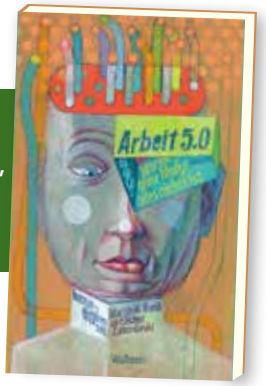
TERMIN	Di, 13.11.2018, 19.30 Uhr
ORT	Kultur im Keller, Montabaur u.a. mit Dr. Andrea Stoll
EINTRITT	12 €

WARUM OHNE MUßE ALLES NICHTS IST.

AUTOREN DES BEGLEITBANDS ZUM RHEINLAND-PFÄLZISCHEN KULTURSOMMER IM GESPRÄCH ÜBER ARBEIT UND MUßE

Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit sind fließend geworden. Arbeit kann zum Guten dienen, aber auch missbraucht werden. Gerade in den jetzigen Zeiten eines rasanten Wandels in der Arbeitswelt stellen sich daher viele Herausforderungen.
Im Hintergrund steht eine sehr grundsätzliche Frage: Wozu eigentlich arbeiten? Die Zeit ohne Arbeit ist nicht allein „Freizeit“, von Arbeit freie Zeit. Es gibt ein anderes, unmodisch gewordenes Wort, das diese Zeit bezeichnet: Muße. Sie bezeichnet jene Zeit, die man für sich hat – die also nicht externen Zwecken untergeordnet ist. Den Fragen nach Arbeit, Muße und ihrem Verhältnis zueinander gehen diese Abende im Gespräch mit Martin W. Ramb und Holger Zaborowski, den beiden Herausgebern des Begleitbands, zusammen mit den Autoren des Bandes nach.

TERMIN	Di, 20.11.2018, 19 Uhr
ORT	Peter-Friedhofen-Haus, Florinspfaffengasse 6, Koblenz u.a. mit Christian Schüle
EINTRITT	8 €



VVK in allen Ticket-Regional VVK-Stellen.

Martin Görlitz ist Stifter, Mäzen und Investor. Nach dem Ausstieg aus seinem Unternehmen, der GÖRLITZ AG, widmet er sich in der Martin-Görlitz-Stiftung der Aufgabe, einen Beitrag zur Entwicklung einer nachhaltigen Gesellschaft zu leisten. Sein aktuell größtes Projekt ist der Florinsmarkt in Koblenz, die Revitalisierung eines spätmittelalterlichen bis barocken Gebäudeensembles im Herzen der Altstadt, wo als neues Nutzungskonzept mit dem ISSO Institut eine Art Think Tank für zukunftsfähiges Wirtschaften entsteht.

Stefan Kohmann widmet sich vornehmlich der zeitgenössischen Musik. Weltweit spielt er solistisch oder kammermusikalisch auf namhaften Festivals. Kohmann hat u.a. mit Karlheinz Stockhausen und Philip Glass persönlich gearbeitet. Als Mitglied des Perkussion-Ensembles „Anthos" gewann er den 1. Preis der Stockhausen Foundation of Music für die herausragende Interpretation von „Mikrophonie". Zuletzt leitete er die Schlagzeugklasse der königlichen Garde im Sultanat Oman.

„Von Kloster zu Kloster mit einem Esel, das fühlte sich richtig an. Eine entschleunigte Wanderung zum eigenen Ich, ein Weg zur Muße, zuverlässig vor Höhenflügen bewahrt durch den tierischen Begleiter. Keine vorgebliche Spiritualität, gern aber eine individuelle Übung in franziskanischer Bescheidenheit.

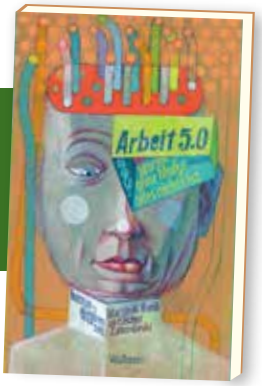
AFTER-WORK LECTURE & JAZZ IM GARTEN

ARBEIT 5.0 ODER: WARUM OHNE MUßE ALLES NICHTS IST

Globalisierung, technischer Fortschritt und Digitalisierung führen zu neuen Herausforderungen. Die Industrie steht in einem weltweiten, immer schneller werdenden Wettbewerb. Die Arbeit vieler Menschen wird heute oft von Maschinen übernommen. Andere müssen immer mehr arbeiten. Die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit sind fließend geworden. Arbeit kann zum Guten dienen, aber auch missbraucht werden. Im Hintergrund steht eine sehr grundsätzliche Frage: Wozu eigentlich arbeiten? Die Zeit ohne Arbeit ist nicht allein „Freizeit".

Es gibt ein anderes, unmodisch gewordenes Wort, das diese Zeit bezeichnet: Muße. Sie beschreibt jene Zeit, die man für sich hat. In entspannter Atmosphäre im Garten des Peter-Friedhofen-Hauses diskutieren die Herausgeber des Begleitbands zum Rheinland-Pfälzischen Kultursommer, Martin W. Ramb und Holger Zaborowski, u.a. mit dem Stifter, Mäzen und Investor Martin Görlitz, die künftige Gestalt von Arbeit und den Stellenwert von Muße. Der Multi-Perkussionist Stefan Kohmann wird mit Jazz-Vibes diesen besonderen Sommerabend nach getaner Arbeit begleiten.

TERMIN	Mi, 22.08.2018, 18 Uhr
ORT	Peter-Friedhofen-Haus (Garten bei gutem Wetter) Florinspfaffengasse 4, Koblenz
EINTRITT	frei



Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

Foto © ThomasDashuber

AXEL HACKE
ÜBER DEN ANSTAND IN SCHWIERIGEN ZEITEN

EIN ANSTÄNDIGES LEBEN – NOCH ZEITGEMÄß?

Was bedeutet es eigentlich für jeden Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit gegen alle bekannten Regeln des Anstands verstoßen wird? Was heißt unter diesen Bedingungen genau: ein anständiges Leben zu führen?
Axel Hackes Buch ist ein Plädoyer dafür, die Antwort erst einmal nicht bei anderen, sondern bei sich selbst zu suchen und dabei vielleicht am Ende ein wenig Demut, auch etwas Neugier auf andere zu entdecken. Denn vermutlich geht es in unserer komplizierten Welt nicht zuallererst um die Lösung aller Probleme. Die hat ohnehin keiner, und wer so tut, als hätte er sie, dem sollte man misstrauen. Sondern es gilt, eben diese Tatsache mit Anstand zu ertragen und sich dabei mit der großen und immer neu zu stellenden Frage zu beschäftigen: Wie wollen wir eigentlich miteinander umgehen?

Axel Hacke, 1956 in Braunschweig geboren, lebt als Schriftsteller in München. Berühmt ist seine Kolumne „Das Beste aus aller Welt", die er Woche für Woche im Magazin der Süddeutschen Zeitung veröffentlicht. Seine Bücher, zum Beispiel „Der weiße Neger Wumbaba" oder „Die Tage, die ich mit Gott verbrachte", sind Bestseller. Seine Arbeit wurde mit dem Joseph-Roth-Preis, zwei Egon-Erwin-Kisch-Preisen und dem Theodor-Wolff-Preis ausgezeichnet.

TERMIN	Mi, 10.10.2018, 19 Uhr
ORT	Bendorf-Sayn Krupp'sche Halle der Sayner Hütte
EINTRITT	VVK 15 €, erm. 12 €, ABK 18 €, erm. 15 €

VVK: Höhr-Buch Tel. 02624.9523240; Kannenbäcker Bücherkiste, Ransbach-Baumbach Tel. 02623.3405; Besucherzentrum Sayner Hütte Tel. 02622.902115
und in allen Ticket-Regional VVK-Stellen. Der Veranstaltungsort ist barrierefrei.

DENKBARES – UNSERE VERANSTALTUNGSORTE

Foto © Fotostudio Baumann

Das Keramikmuseum Westerwald – ein eindrucksvoller Ton-Raum für Jazz und Lyrik mit Nora Gomringer.

Foto © Yvon Meyer

Die Abtei Marienstatt mit ihrer Annakapelle ist ein kontemplativer Ort – ideal für Eckhard Nordhofens These von der anarchischen Kraft des Eingottglaubens.

Der historische Keller unter der Stadtmauer in Montabaur – eine andere Bühne für Kultur in höchster Konzentration. Antonia Gottwald liest hier „Das Erdbeben in Chili“.

Foto © Kultur im Keller

Foto © b05 association

Bunker im Grünen im Stadtwald Montabaur – abseits gelegen, aber ein Zentrum für Film und Literatur, z.B. für Brigitte Maria Mayer und Jürgen Neffe.

Der Kunstraum am Limes in Hillscheid ist nicht nur ein außergewöhnlicher Ort für zeitgenössische Kunst. Mit Gerd Koenen und seiner Bilanz des Kommunismus zieht die Farbe Rot für einen Abend hier ein.

Foto © Fotostudio Baumann

Die Sayner Hütte mit ihrer Kruppschen Halle ist Industriekultur zum Anfassen. Und vermutlich groß genug für eine Lesung mit dem Bestsellerautor Axel Hacke.

Foto © Thomas Neetha

An der Philosophisch-Theolgischen Hochschule in Vallendar begegnen sich Glaube und Vernunft. Patrick Roth liest hier aus seiner faszinierenden Christus Trilogie.

Foto © Timo Michael Kessler

Foto © Nikolus Munkler

Das Peter-Friedhofen-Haus im Herzen von Koblenz. Einen chilligeren Ort für eine After-Work-Lecture gibt es nicht.

DENKBARES – UNSERE AUTOREN

Antonia Gottwald

Nora Gomringer

Philipp Scholz

Axel Hacke

Franziskus von Heereman

Gerd Koenen

Brigitte Maria Mayer

Jürgen Neffe

Eckhard Nordhofen

Martin W. Ramb

Patrick Roth

Christian Schüle

Andrea Stoll

Holger Zaborowski

Eduard Zwierlein

DENKBARES – UNSERE UNTERSTÜTZER

Naspa

Abtei Marienstatt

Bistum Limburg

WEPA DIE APOTHEKENMARKE

Stiftung Sayner Hütte

Freundeskreis Sayner Hütte e.V.

Forum Vinzenz Pallotti

Zugbrücke

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar

BBT-Gruppe

Keramikmuseum

Katholische Erwachsenenbildung Fachstelle Koblenz

Stiftung Dey

Verbandsgemeinde Höhr-Grenzhausen

Eulenfisch
Limburger Magazin für Religion und Bildung

Musikfonds

Lauschvisite

Kultur im Keller

b-05 art & design center

Hillscheid

Kunstraum am Limes

Höhr-Buch.de

Bendorf am Rhein

So wie wir auf der Jagd nach Erfolg, nach mehr Geld, nach mehr Anerkennung uns selbst verloren haben, so haben wir auch das Bewusstsein für den Wert von Natur, gewachsenen Kulturen und einem Lebensgefühl verloren, das Respekt vor dem Anderen wie auch vor sich selbst als wichtigste Ressource eines gelingenden Lebens begreift. Andrea Stoll

Arbeit besitzt für den Menschen einen janusförmigen Charakter. Sie ist ihm gleichsam Segen und Fluch, Freud und Leid. Eduard Zwierlein

Der Leitbegriff eines angestrebten Kulturwandels ist Zeitwohlstand. Zeitwohlstand heißt Wertschöpfung in Selbstbestimmung. Es entstünde das Bild der Gesellschaft als ‚sorgender Gemeinschaft'. Christian Schüle

ÜBER DENKBARES

DENKBARES. Begegnung mit Menschen und Büchern existiert als Veranstaltungsformat seit 2015. Im Vordergrund stehen Themen und Autoren aus den Bereichen Philosophie, Theologie und Literatur. Das moderierte Gespräch mit dem Publikum nimmt einen wichtigen Platz ein. Von besonderer Bedeutung ist neben der Begegnung mit ausgesuchten Autorinnen und Autoren auch das Zusammenführen verschiedener Generationen und der Dialog. Junge Erwachsene, Studierende und Schülerinnen und Schüler sollen durch DENKBARES angesprochen werden. Die Zusammenarbeit mit Schulen, Universitäten und Hochschulen ist Programm. DENKBARES als im Wesentlichen ortsunabhängige Veranstaltungsplattform agiert vornehmlich regional (Westerwald, Rhein-Lahn, Mittelrhein). Bei der Auswahl der Örtlichkeiten legen die Veranstalter auf attraktive und zugleich ungewöhnliche Veranstaltungsorte besonderen Wert wie z.B. der Kunstraum am Limes in Hillscheid, das b-05 Kunst- und Kulturzentrum in Montabaur, die Abtei Marienstatt, das Schloss Balmoral in Bad Ems oder das Koblenzer Peter-Friedhofen-Haus.

Martin W. Ramb und Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski sind die Begründer der Gesprächsreihe „Denkbares. Begegnungen mit Menschen und Büchern“ und Herausgeber der Begleitbände zum Kultursommer 2015 und 2018 „Helden und Legenden oder: Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben“ und „Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist“.

Alle aktuellen Informationen unter: **denkbares.org**

Vorverkauf
Bei den meisten Veranstaltung sind die regionalen Vorverkaufsstellen angegeben, hier erhalten Sie die Karten i.d.R. provisionsfrei.
Überregional werden alle Tickets in den Vorverkaufsstellen für Ticket Regional (TR) verkauft.
Die Preise inkl. Gebühren sind jeweils in Klammern vermerkt.

Ermäßigung
Wenn nicht anders angegeben, gelten die Ermäßigungen für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte.

Kontakt & Impressum
DENKBARES, vertreten durch: Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski, Martin W. Ramb
(Beauftragter des Bistums Limburg für den rheinland-pfälzischen Kultursommer)
E-Mail: denkbares@online.de

Inhalte nach § 55 Abs. 2 RStV:
Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski
Professor am Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie und phil. Ethik
Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar gGmbH
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar

Gestaltung www.steinfeld-vk.de

HEIL UND HEILUNG

Ringvorlesung 2017/2018

der Philosophisch-Theologischen Hochschule Vallendar (PTHV)

PHILOSOPHISCH THEOLOGISCHE HOCHSCHULE VALLENDAR

Kirchlich und staatlich anerkannte Wissenschaftliche Hochschule in freier Trägerschaft

RINGVORLESUNG

26.04.2018 Stadtbibliothek Koblenz, Zentralplatz 1
Prof. Dr. Franziskus von Heereman
Unheile Heilsfixierung. Philosophische Erwägungen zur einzig heilsamen Zweitrangigkeit des Heils

03.05.2018 PTHV, Pallottistr. 3, Vallendar
Prof. Dr. mult. Klaus Vellguth
Heilungswahn und Euthanasie – Von einer Gesundheitsideologie zum Massenmord im Nationalsozialismus

17.05.2018 PTHV, Pallottistr. 3, Vallendar
Prof. Dr. Wolfgang Reuter
Heilsame Seelsorge in der Spannung zwischen Gesundheitswahn und Leidensbefähigung

24.05.2018 ISSO, Kornpfortstr. 15, Koblenz
Dr. Sonja Sailer-Pfister
Gesundheit – die neue Religion? Heilsversprechen der Gesundheitsgesellschaft

07.06.2018 Stadtbibliothek Koblenz, Zentralplatz 1
JProf. Dr. Sabine Nover
Heilsame Wege finden – zur eigenen und zur fremden Krankheit

BEGINN: JEWEILS UM 19.30 UHR

14.06.2018 Forum Antoniuskirche, Margaretha-Flesch-Str. 9, Waldbreitbach
Prof. Dr. Dr. Doris Nauer
Heilende Seelsorge?

21.06.2018 PTHV, Pallottistr. 3, Vallendar
JProf. P. Dr. Alban Rüttenauer SAC
Heilung durch stellvertretendes Leiden: die Botschaft der Gottesknechtlieder beim Zweiten Jesaja (Deuterojesaja)

28.06.2018 ISSO, Kornpfortstr. 15, Koblenz
Prof. Dr. Dr. Holger Zaborowski
Die Sehnsucht des Menschen nach Heil und Heilung und die Illusionen der Selbstoptimierung und des Transhumanismus

05.07.2018 Rosa Flesch-Tagungszentrum, Margaretha-Flesch-Str. 12, Waldbreitbach
Prof. Dr. Hermann Brandenburg
Personenzentrierung: Bausteine für einen heilsamen Umgang bei Menschen mit Demenz zwischen Anspruch und Wirklichkeit

12.07.2018 PTHV, Pallottistr. 3, Vallendar
Prof. Dr. Helen Kohlen
Heilung, Hoffnung, Loslassen. Sorge-Ethik am Lebensende

Weitere Informationen: www.pthv.de Alle Vorträge der Ringvorlesung demnächst als Audio abrufbar auf Ihrem katholischen Multimediaportal **www.domradio.de.**

Burning Man Festival 2013, „Church fire" by Dan Rademacher

Anmelden bis zum 1. Juni 2018

PATRICK ROTH

Auferstehung erfahren

Tagung zur Christus Trilogie

Fr, 06.07.2018 - Sa, 07.07.2018

Foto: Matthias Cameran

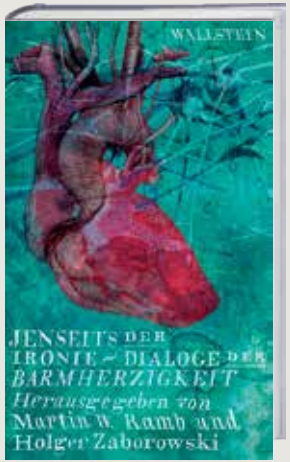
Patrick Roths Christus Trilogie [...] ist ein Masterplan für den „Botschaftsverkehr zwischen Oben und Unten" (Sibylle Lewitscharoff), *der sich intensiver als zuvor in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur abspielt.* *Michael Braun*

Philosophisch-Theologische Hochschule Vallendar gGmbH
Pallottistraße 3, 56179 Vallendar
Anmeldung unter:
www.pthv.de/institute/iww/anmeldung
www.denkbares.org/christus.html

»Ein ergiebiger Sammelband, der zwischen den Polen Künste, Religion und Wissenschaft einen zunehmend wichtigen Gegenstand in perspektivreicher Weise beleuchtet«

Rainer Strobelt, fixpoetry.com

Helden und Legenden oder
Ob sie uns heute noch etwas zu sagen haben
Hg. von Martin W. Ramb und Holger Zaborowski
248 S., geb., 18 z. T. farbige Abb., Schutzumschlag
14,90 € (D); 15,40 € (A) | ISBN 978-3-8353-1691-1



»Die unterschiedlichen Herangehensweisen machen den vielschichtigen Band interessant, abwechslungsreich und vielseitig.«

Zeitzeichen, Februar 2017

Jenseits der Ironie | Dialoge der Barmherzigkeit
Hg. von Martin W. Ramb und Holger Zaborowski
344 S., geb., 6 z. T. farbige Abb., Schutzumschlag
19,90 € (D); 20,50 € (A) | ISBN 978-3-8353-1907-3

www.wallstein-verlag.de

Wozu eigentlich arbeiten?

Und was macht man, wenn man nicht arbeitet?

Politik und Wirtschaft müssen über den Charakter und die Rahmenbedingungen von Arbeit neu nachdenken – vor allem aufgrund des in vielen Branchen schon spürbaren Arbeitskräftemangels. Aber auch auf gesellschaftlicher und individueller Ebene stellen sich viele Fragen.

Zahlreiche prominente Autorinnen und Autoren aus unterschiedlichen Berufen liefern in diesem Band Antworten und Denkansätze zu Arbeit, Muße und ihrem Verhältnis zueinander.

Mit Beiträgen u.a. von: Sabine Bätzing-Lichtenthäler (Sozialministerin RLP), Christian Felber (Aktivist und Autor), Corinne Michaela Flick (Unternehmerin), Martin Görlitz (Stifter), Franziskus von Heereman (Philosoph), Alexander Lorz (Kultusminister Hessen), Eckhard Nordhofen (Philosoph), Hartmut Rosa (Soziologe), Patrick Roth (Autor), Markus Rudolf (Ökonom), Abt Johannes Schaber OSB (Theologe), Christian Schüle (Journalist), Hartmut Sommer (Publizist), Andrea Stoll (Filmemacherin), Eduard Zwierlein (Unternehmensberater)

Arbeit 5.0 oder: Warum ohne Muße alles nichts ist

Hg. von Martin W. Ramb und Holger Zaborowski
216 S., geb., 5 z.T. farbige Abb., Schutzumschlag | ca. 20,00 € (D); ca. 20,00 € (A) | ISBN 978-3-8353-3340-6

www.wallstein-verlag.de

ww-Lit

17. Westerwälder Literaturtage

INDUSTRIE-KULTUR

LESUNGEN IM GESAMTEN WESTERWALD – APRIL–OKTOBER 2018

FORDERN SIE DAS PROGRAMM AN:
TEL 0 27 42.18 74 / www.ww-lit.de

kulturWERK wissen

KULTUR SOMMER RHEINLAND PFALZ

Sparkasse Neuwied

Sparkasse Westerwald-Sieg

WESTERWALD

Rhein-Zeitung
Westerwälder Zeitung

WILD AUF WESTERWALD?

Urlaub vom Alltag – jenseits des Alltäglichen.

WELLNESS. BEAUTY. SPA. RESTAURANTS. BAR. BRAUEREI. BOWLING. FITNESS. PUR. GEMÜTLICH. ÜBERRASCHEND. KOMMEN SIE AUF DEN GESCHMACK DES WESTERWALDES. ZU UNS. INS TAL. WWW.ZUGBRUECKE.DE

HOTEL ZUGBRÜCKE Grenzau GmbH _ Brexbachstraße 11-17
56203 Höhr-Grenzhausen _ Telefon 0 26 24 / 10 50

ZUGBRÜCKE GRENZAU ★★★★S

denkbares.org